



Kanada



1 Allgemeine Informationen¹

Fläche:	9'984'670 km ² (Schweiz: 41'290 km ²)	
Hauptstadt:	Ottawa	
Bevölkerung:	37.7 Mio. (2020 est.)	
Bevölkerungswachstum:	0.8% (2020 est.)	
Staatschefin:	Königin Elizabeth II von England, vertreten durch die Generalgouverneurin Julie Payette	
Regierungschef (Premierminister)	Justin Trudeau	(seit 11.2015)
Aussenminister	François-Philippe Champagne	(seit 11.2019)
Ministerin für KMU, Exportförderung und internationalen Handel	Mary Ng	(seit 11.2019)
Landwirtschaftsminister	Marie-Claude Bibeau	(seit 03.2019)
Finanzminister	William Francis Morneau	(seit 11.2015)
Zentralbankchef	Richard Tiffany Macklem	(seit 06.2020)
Nächste Wahlen	Oktober 2023	

¹ Quelle: [CIA World Factbook](#); [Economist Intelligence Unit](#); [Kanadische Regierung](#) (alle Juli 2020).

1.1 Wichtigste Wirtschaftsdaten²

	2018	2019	2020 (est.)	2021 (est.)	CH 2020 (est.)
Wachstum (% des BIP, konst. Preise)	2.0	1.6	-6.2	4.2	-6.0
BIP (USD Mrd.; lfd. Preise)*	1'712	1'731	-	-	-
BIP/Kopf (USD; lfd. Preise)*	46'290	46'213	-	-	-
Inflationsrate (%)	2.3	1.9	0.6	1.3	-0.4
Arbeitslosenrate (%)	5.8	5.7	7.5	7.2	2.7
Leistungsbilanzsaldo (% des BIP)	-2.5	-2.0	-3.7	-2.3	7.2
Haushaltssaldo (% des BIP)*	-0.2	-0.5	-	-	-
Staatsschulden (netto, % des BIP)*	26.8	26.4	-	-	-

*Hinweis: Die entsprechenden Werte stammen aus dem IWF World Economic Outlook von Oktober 2019. Der IWF hat im April 2020 Outlook aufgrund der momentan unsicheren Lage im Kontext von COVID-19 auf Einschätzungen bzw. Prognosen zu den entsprechenden Indikatoren verzichtet.

1.2 Aussenwarenhandel Kanadas (2019)³

Exporte 2019: USD 446.1 Mrd. (-0.4%)

Importe 2019: USD 479.2 Mrd. (-1.3%)

davon:	1. USA	75.7%	davon:	1. USA	50.8%
	2. China	3.9%		2. China	12.5%
	3. UK	3.3%		3. Mexiko	6.1%
	4. Japan	2.1%		4. Deutschland	3.2%
	(24.) Schweiz	0.2%		(14.) Schweiz	0.8%

1.3 Wirtschaftliche Lage⁴

Wirtschaftsstruktur

Kanada ist reich an **Rohstoffen** wie Öl, Gas, Mineralien und Bauholz. Der Beitrag des primären Sektors zur kanadischen Wirtschaft ist rückläufig. 2019 entfielen dennoch 22% der kanadischen Exporte auf Mineralien und Energieprodukte. Ölpreisentwicklungen schlagen sich nach wie vor auf die kanadische Volkswirtschaft nieder. Die **verarbeitende Industrie** im Osten des Landes kann von der Nähe zum Hauptabsatzmarkt im Süden, den USA, profitieren. Die kanadische Westküste gilt als Tor für Exporte in den asiatischen Raum. Kanada verfügt zudem

² Quelle: IWF, [World Economic Outlook Database](#) (April 2020). Die genannten Prognosen sind generell mit Vorsicht zu interpretieren.

³ Quelle: IWF, [Exports \(FOB\) to and Imports \(CIF\) from Partner Countries](#) (Juli 2020).

⁴ Quellen: Wirtschaftsbericht Kanada 2020 der Schweizer Botschaft in Ottawa; [CIA World Factbook](#) (Juli 2020); [Economist Intelligence Unit](#) (Juli 2020).

über einen soliden **Banken- und Versicherungssektor**. Zurzeit werden gut 9% des kanadischen BIP im primären Sektor erwirtschaftet, 19% in der Industrie und 71% vom Dienstleistungssektor erwirtschaftet.

Wirtschaftspolitik

Fiskalpolitik: Das Haushaltsdefizit betrug 2019 0.5% des Bruttoinlandprodukts. Als Reaktion auf die durch **COVID-19** induzierte Wirtschaftskrise hat Kanada **massive Hilfspakete** geschnürt, darunter eine finanzielle Unterstützung von Individuen, die direkt oder indirekt von der Pandemie betroffen sind (Canada Emergency Reponse Benefit Program; bis 2'000 CAD/1'390 CHF über einen Zeitraum von 4 Wochen; bisher bereits von über 50% der kanadischen Arbeitskräfte genutzt). Gemäss dem parlamentarischen Budgetbeauftragten (PBO) Kanadas wird das Haushaltsdefizit 2020 auf 11.8% des BIP ansteigen. Es wird erwartet, dass sich die Staatsschulden von 30.6% im Jahr 2019 bis Ende 2020 sprunghaft auf 44.4% erhöhen werden und Kanada gezwungen sein wird, auf den internationalen Märkten Geld aufzunehmen. Aufgrund der aktuellen Unsicherheiten hat die Regierung noch kein Budget für das im April begonnene Fiskaljahr 2020/2021 vorgelegt. Als von COVID-19 losgelöste Herausforderung gilt weiter die Implementierung der **Steuer für CO₂-Emissionen** auf provinzieller Ebene, namentlich bei der Ausbalancierung mit der Nutzung fossiler Ressourcen. Das seit November 2019 amtierende neue Regierungskabinett von Premierminister Trudeau hat ferner **Steuererleichterungen für Geringverdiener sowie die Mittelklasse** in Aussicht gestellt.

Geldpolitik: Seit der globalen Wirtschafts- und Finanzkrise im Jahr 2009 hat die *Bank of Canada (BoC)* den Leitzins von 0.25% bis Oktober 2018 sukzessive auf 1.75% erhöht. Bis März 2020 blieb dieser Zinssatz stabil, was der BoC einen bedeutende Marge für Zinssenkungen als Reaktion auf COVID-19 bot. Im vergangenen März hat die BoC den **Leitzins** in drei Etappen auf **0.25%** gesenkt. Die BoC hat bis jetzt keine Absicht durscheinen lassen, die Zinsen ins Negative zu senken. Ausserdem wurde ein *quantitative easing* Programm gestartet, welches voraussichtlich bis zum erwarteten Wirtschaftsaufschwung beibehalten wird.

Der Wechselkurs zwischen dem **CAD** und dem **USD** ist angesichts des regen Handels zwischen den beiden Nachbarländern von grosser Bedeutung für die kanadische Wirtschaft. Der CAD wird derzeit für leicht über **0.7 USD** gehandelt.⁵ Die Economist Intelligence Unit erwartet, dass die aktuell niedrigen globale Ölpreise und die aggressive Lockerung der Geldpolitik durch die BoC dazu führen werden, dass sich der CAD gegenüber seinem US-amerikanischen Pendant im Jahr 2020 abwertet.

Handelspolitik: Die **Ausfuhren** in die **USA** beliefen sich 2019 auf **75.7% aller Exporte** und damit circa 20% des kanadischen BIP. Seit 2005 (84%) hat sich der Exportanteil der USA um 8 Prozentpunkte reduziert. Auf die nordamerikanischen Partner USA und Mexiko entfallen 67% des kanadischen Güterhandels weltweit. **China** gewinnt an Bedeutung für Kanada und stellt heute 3.9% der kanadischen Exporte, wobei Agrargüter eine wichtige Rolle spielen. Der Handel mit der **EU** ist ebenfalls bedeutend.

Das 1994 in Kraft getretene nordamerikanische Freihandelsabkommen NAFTA, wurde revidiert und modernisiert. Das Abkommen ist seit dem 1. Juli 2020 als **United States-Mexico-Canada Agreement (USMCA)** in Kraft. Das USMCA enthält u.a. angepasste Ursprungsregeln für den Automobilsektor, neue Klauseln zum digitalen Handel und zur Währungspolitik sowie eine formalisierte Überprüfung des Abkommens alle sechs Jahre.

Um die **Exportabhängigkeit** von den USA zu **verringern** und die Wirtschaft weiter zu diversifizieren, strebt Kanada ferner **Freihandelsabkommen** mit einer Reihe von Staaten aus-

⁵ [Banque du Canada](#), Juli 2020.

serhalb Nordamerikas an. **Kanada und die EU** haben im Oktober 2016 ein umfassendes Wirtschafts- und Handelsabkommen (CETA) unterzeichnet. CETA wird seit dem 21. September 2017 in Bezug auf die meisten Kapitel provisorisch implementiert. Mit Brexit verliert Kanada seinen größten CETA-Handelspartner, auf den 40% seines Handels mit der EU entfallen. Kanada gehört zudem zu den zwölf Pazifikanrainerstaaten⁶, die am 4. Februar 2016 in Auckland das Abkommen über eine **Trans-Pacific Partnership (TPP)** unterzeichnet haben. Nach dem Rückzug der USA vom TPP gaben die verbleibenden elf Mitglieder im Januar 2018 bekannt, dass sie sich auf eine angepasste Version der TPP verständigt haben. Diese trägt den Namen **Comprehensive and Progressive Trans-Pacific Partnership (CPTPP)**, wurde am 8. März 2018 unterzeichnet und trat für Kanada am 30. Dezember 2018 in Kraft. Darüber hinaus führt Kanada seit 2018 formelle Verhandlungen über ein Freihandelsabkommen mit den **MERCOSUR-Staaten** (Argentinien, Brasilien, Paraguay und Uruguay) und strebt als sog. assoziierter Staat der **Pazifik-Allianz** (Chile, Kolumbien, Mexiko und Peru) seit 2017 ein Freihandelsabkommen mit der vorgenannten Allianz *en bloc* an.

Aktuelle konjunkturelle Lage

COVID-19 hat die kanadische Wirtschaft breitflächig getroffen. Der IWF prognostiziert einen **BIP-Rückgang von -6.2% für 2020**. Die BoC geht aktuell davon aus, dass der wirtschaftliche Aufschwung in zwei Phasen (Wiederöffnung auf Provinzebene; längerfristiger Wiederaufbau der Wirtschaft) verlaufen und je nach Region (u.a. bedeutende Kompetenzen auf Provinzebene) ungleichmässig sein wird.

Die **Arbeitslosenquote** stieg von **7,8% im März 2020** auf ein **Allzeithoch von 13,7% im Mai 2020** an. Im vergangenen April arbeitete mehr als ein Drittel (36.7%) der potenziellen Erwerbsbevölkerung nicht oder weniger als die Hälfte der üblichen Arbeitszeit. Nach Verlusten von mehr als drei Millionen Arbeitsplätzen von Februar bis April stiegen diese im Mai als Konsequenz der Lockerungen der Massnahmen in mehreren Provinzen um 290'000 – der größte monatliche Zuwachs an kanadischen Arbeitsplätzen seit 45 Jahren – an. Das Beschäftigungswachstum wird sich im Juli voraussichtlich fortsetzen, da die Beschränkungen im ganzen Land schrittweise gelockert werden.

Als **systemische Herausforderungen** für die kanadische Wirtschaft gelten u.a. die Abhängigkeit von Entwicklungen bei den **internationalen Energiepreisen** (primär Öl) sowie die hohe **Schuldenquote bei den privaten Haushalten**.

1.4 Mitgliedschaft in multilateralen Wirtschaftsorganisationen⁷

Wichtigste internationale Organisationen:	Wichtigste Freihandelsabkommen und regionale Organisationen:
<ul style="list-style-type: none"> ▪ UNO ▪ IWF ▪ Weltbank ▪ OECD ▪ WTO ▪ G-7 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ United States-Mexico-Canada Agreement (USMCA) ▪ CETA (Comprehensive Economic and Trade Agreement) ▪ CPTPP (Comprehensive and Progressive Agreement for Transpacific Partnership) ▪ IDB (Inter-American Development Bank) ▪ ECLAC (Economic Commission for Latin America and the Caribbean) ▪ APEC (Asia-Pacific Economic Co-operation Forum)

⁶ Australien, Brunei, Chile, Japan, Kanada, Malaysia, Mexiko, Neuseeland, Peru, Singapur, USA und Vietnam.

⁷ Quelle: [CIA World Factbook](#) (Juni 2020).

2 Bilaterale Wirtschaftsbeziehungen

2.1 Bilaterale Wirtschaftsabkommen (nicht abschliessende Liste)⁸

- Gemeinsame [Absichtserklärung zur Zusammenarbeit in den Bereichen Forschung, Technologie und Innovation](#), unterzeichnet am 25. Januar 2018 in Davos.
- [Freihandelsabkommen zwischen den EFTA-Staaten und Kanada](#), in Kraft getreten am 1. Juli 2009
- [Handels- und Wirtschaftsabkommen](#) (TECA), unterzeichnet und in Kraft getreten am 9. Dezember 1997
- [Abkommen vom 5. Mai 1997 zwischen der Schweiz und Kanada zur Vermeidung der Doppelbesteuerung](#) auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen; aktualisiertes Abkommen von 1976, in Kraft getreten am 21. April 1998, rückwirkend anwendbar auf den 1. Januar 1998
- [Abkommen über die gegenseitige Anerkennung von Konformitätsbewertungen](#) (mit sektoriellen Anhängen), in Kraft getreten am 1. Mai 1999
- [Memorandum of Understanding über GMP](#) (Good Manufacturing Practices) von 1988 im Bereich der pharmazeutischen Substanzen und Güter

2.2 Bilateraler Handelsverkehr⁹

Kanada ist nach den USA der zweitwichtigste Handelspartner der Schweiz auf dem amerikanischen Kontinent (1.4% der Schweizer Exporte weltweit 2019; USA 14.2%). 2019 importierte die Schweiz Güter im Wert von 1.2 Milliarden CHF aus Kanada (vor allem Fahrzeuge und Edelmetalle). Die Exporte nach Kanada beliefen sich im selben Jahr auf 4.5 Milliarden CHF (hauptsächlich pharmazeutische Produkte, Vitamine und Diagnostika). Der starke Anstieg von Einfuhren aus Kanada in die Schweiz im Jahr 2017 (+73.8%) lässt sich durch den Kauf von Bombardier-Flugzeugen durch die Swiss International Air Lines erklären. Die Lieferung der Flugzeuge wurde 2018 abgeschlossen, wodurch die Importe 2019 tiefer ausgefallen sind (-35.6%).

Gemäss kanadischen Angaben belief sich das bilaterale Dienstleistungsvolumen zwischen der Schweiz und Kanada 2019 auf umgerechnet circa 2.6 Mrd. CHF (3.8 Mrd. CAD; Schweizer Importe von 1.4 Mrd. CHF; Schweizer Exporte von 1.2 Mrd. CHF). Dies machte die Schweiz zum 7. wichtigsten Absatzmarkt für kanadische Dienstleistungen und zum 11. grössten Importpartner. Gemäss der SNB belief sich das bilaterale Dienstleistungsvolumen 2019 auf 2.2 Mrd. CHF (Schweizer Importe von 0.8 Mrd. CHF; Schweizer Exporte von 1.3 Mrd. CHF).

⁸ Quelle: [Datenbank](#) des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA, November 2018).

⁹ Quellen: [Swissimpex](#) der Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV, Juni 2020); [Global Affairs Canada](#) (Juni 2020) und [SNB](#) (Juni 2020). Der Unterschied zwischen den nationalen Statistiken lässt sich auf zwei Hauptgründe zurückführen: Einerseits sind die internationalen Richtlinien (aktuell die 6. Ausgabe des Balance of Payments and International Investment Position Manual) nicht bei jeder Position spezifisch genug, so dass bei der methodischen Umsetzung gewisse Abweichungen entstehen können. Andererseits gibt es Zahlungsbilanzpositionen, die generell sehr schwierig zu erfassen sind, wie beispielsweise die Importe bei den Finanzdienstleistungen.

2.2.1 Entwicklung des Handels

	Exporte (Mio. CHF)	Veränderung in % zum Vorjahr	Importe (Mio. CHF)	Veränderung in % zum Vorjahr	Saldo (Mio. CHF)
2013	3'522	0.2	2'725	111.3	797
2014	3'428	-2.7	1'478	-45.8	1'950
2015	3'509	2.3	1'028	-30.4	2'481
2016	3'470	-1.1	1'094	6.4	2'376
2017	3'582	3.2	1'901	73.8	1'681
2018	3'860	7.8	1'916	0.8	1'944
2019	4'458	15.5	1'234	-35.6	3'224
(Total 1) ¹⁰	3'953	7.6	582	-63.3	3'371
2020 (I-V)	1'627	-2.4	601	38.0	1'026
(Total 1)	1'588	-3.1	233	-10.1	1'355

2.2.2 Wichtigste Produkte

Exporte	2018 (% des Totals)	2019 (% des Totals)
1. Pharmazeutische Produkte, Vitamine, Diagnostika	66.7	62.7
2. Kunstgegenstände und Antiquitäten	2 (nicht in top 4)	10.1
3. Präzisionsinstrumente, Uhren, Bijouterie	8.7	7.6
4. Land- und forstwirtschaftliche Produkte, Fischerei	6.7	6.5

Importe	2018 (% des Totals)	2019 (% des Totals)
1. Edelmetalle, Edel- und Schmucksteine (primär Gold)	14.4 (Platz 2)	44.1
2. Fahrzeuge (inkl. Flugzeuge)	58.9 (Platz 1)	14.7
3. Maschinen, Apparate, Elektronik	8.6	11.7
4. Pharmazeutische Produkte, Vitamine, Diagnostika	5.4	7.4

2.2.3 Schweizerische Exportrisikoversicherung (SERV)¹¹

Länderkategorie: HI ("High Income")

¹⁰ Total "Konjunktursicht" (Total 1): ohne Gold in Barren und andere Edelmetalle, Münzen, Edel- und Schmucksteine sowie Kunstgegenstände und Antiquitäten.

¹¹ Quelle: SERV, [Schweizerische Exportrisikoversicherung](#) (Juli 2020).

2.3 Direktinvestitionen

2.3.1 Schweizer Direktinvestitionen in Kanada¹²

Laut Angaben der SNB belief sich der **Kapitalbestand** von Schweizer Direktinvestoren in Kanada Ende 2018 auf **CHF 31.2 Mrd.**, was rund 2.1% des gesamten Direktinvestitionen der Schweiz im Ausland entspricht. 2018 beschäftigten Schweizer Unternehmen in Kanada **35'799 Personen**.

Gemäss **kanadischen Angaben**¹³ lag die Schweiz 2017 mit einem Kapitalbestand von 40.2 Mrd. CAD auf dem 5. Rang der ausländischen Direktinvestoren. Die Schweiz ist demnach das Ursprungsland von **4.9%** der gesamten **ausländischen Direktinvestitionen** in Kanada.

2.3.2 Kanadische Direktinvestitionen in der Schweiz¹⁴

Laut den Angaben der SNB belief sich der **Kapitalbestand** kanadischer Firmen in der Schweiz Ende 2018 auf **CHF 30.1 Mrd.** (gegliedert nach dem letztlich berechtigten Investor; 2.3% des gesamten Kapitalbestands in der Schweiz).¹⁵ Laut kanadischen Angaben belegt die Schweiz im Jahr 2017 mit **CAD 3.7 Mrd.** Platz 29 der Destinationen von kanadischen Direktinvestitionen im Ausland.

2.4 Letzte Kontakte

2018	11.10	BP Berset trifft Premierminister Trudeau beim Frankophonie-Gipfel in Erevan
	25.01	BR Schneider-Ammann trifft den Minister für Innovation, Wissenschaft und wirtschaftliche Entwicklung Navdeep Bains am Rande des WEF in Davos
2017	19.1.	BR Schneider-Ammann trifft Handelsminister François-Philippe Champagne am Rande des WEF in Davos
2016	3.-6.10.	BR Leuthard in Montreal, Ottawa und Toronto; u.a. Treffen mit Transportminister Garneau und Innovationsminister Bains sowie Quebecs Premierminister Couillard und Ontarios Premierministerin Wynne
	9.6.	BR Burkhalter trifft Aussenminister Stéphane Dion und die Ministerin für internationale Entwicklung und die Frankophonie, Marie-Claude Bibeau, in Ottawa
	21.1.	BP Schneider-Ammann und BR Leuthard treffen Premierminister Trudeau am Rande des WEF in Davos
2015	23.1.	BR Schneider-Ammann trifft Handelsminister Ed Fast am Rande des WEF in Davos
2014	23.5.	Minister of Employment and Social Development Jason Kenney trifft BR Schneider-Ammann und BR Berset in Bern
2013	6.12.	BR Schneider-Ammann trifft Handelsminister Ed Fast am Rande der WTO-Ministerkonferenz in Bali

¹² Quelle: [SNB](#) (Dezember 2019). Die unterschiedlichen Werte auf kanadischer und Schweizer Seite sind auf statistische Differenzen zurückzuführen. Ferner basieren die Zahlen der SNB auf einer Erhebung, die jährlich bei rund 1'100 Unternehmen in der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein durchgeführt wird. Befragt werden Unternehmen, deren Kapitalbestand 10 Mio. CHF übersteigt.

¹³ Quelle: [Foreign Affairs and International Trade Canada](#) (September 2019).

¹⁴ Quellen: [SNB](#), Dezember 2019; [Foreign Affairs and International Trade Canada](#) (September 2019).

¹⁵ Kapitalbestand gegliedert nach letztlich berechtigtem Investor.

28.4.-3.5. StS Ineichen-Fleisch in Vancouver, Ottawa und Montreal; u.a. Treffen mit Handelsminister Ed Fast und Arbeitsministerin Lisa Raitt

2.5 Migration¹⁶

Anzahl Schweizer Bürger in Kanada:	40'274 (2019)
Anzahl kanadische Bürger in der Schweiz:	6'299 (2020)

2.6 Handelskammern

- Chambre de Commerce Canado-Suisse du Québec (Québec)
(<http://www.cccsqc.ca/>) *Präsidentin: Marie Habre*
- Swiss-Canadian Chamber of Commerce (Ontario)
(<http://www.swissbiz.ca>) *Präsident: Alexandra Soriano*
- Swiss-Canadian Chamber of Commerce (British Columbia)
(<http://swisscanadianchamber.com>) *Präsident: Fabian Lemann*
- Canadian-Swiss Chamber of Commerce (Zürich)
(<http://www.canswiss.ch>) *Präsident: Darren Downs*

¹⁶ [Bundesamt für Statistik](#) (März 2020), [Staatssekretariat für Migration](#) (Mai 2020).